

Ausbilden in der Berufsbildung

Weiterbildungen bis Dezember 2019

Im Lehrbetrieb	7
Im überbetrieblichen Kurs (üK) / dritten Lernort	19
In der Berufsfachschule	21
Weiterbildungen für die drei Lernorte	25
Editorial	3
Drehscheibe für BerufsbildungsPROFIS	4
Überblick	5
Kursleiterinnen und Kursleiter	36
Kontakt	38
Öffnungszeiten	39
Allgemeine Geschäftsbedingungen	40



Mitglied von



www.wbzh.ch

Die EB Zürich ist eduQua-zertifiziert.



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di aggiornamento

Stand: September 2018

Editorial

Ausbildende in der Berufsbildung fördern und begleiten die Lernenden und sorgen für einen gelungenen Einstieg in die Arbeitswelt. Dazu braucht es die richtigen Instrumente und Know-how.

Die EB Zürich engagiert sich seit vielen Jahren für eine lebendige Berufsbildung im Kanton Zürich. In Zusammenarbeit mit den folgenden Partnern gewährleistet sie eine möglichst hohe Qualität in der Aus- und Weiterbildung von Berufsbildungsverantwortlichen:

- Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB)
- Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich (MBA)
- Schweizerischer Verband für Weiterbildung (SVEB)
- Berufsfachschulen sowie Aus- und Weiterbildungsinstitutionen im Kanton Zürich
- Organisationen der Arbeitswelt (OdAs)

Aus dieser Zusammenarbeit und aus dem täglichen Dialog mit Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern entstehen Bildungsangebote, die optimal auf die Bedürfnisse und die Situation der Arbeitswelt abgestimmt sind.

Die EB Zürich versteht sich auch als Drehscheibe in der Berufsbildung. In dieser Funktion vernetzt sie die Akteure aller Lernorte und bietet ihnen innovative Dienstleistungen an. Details der «Drehscheibe für BerufsbildungsPROFIS» folgen auf der nächsten Seite.

Wir heissen Sie an der EB Zürich herzlich willkommen!

Gabrielle Leisi, Leitung Berufsbildungsverantwortliche
Karl Wüest-Schöpfer, Leitung Berufsbildungsverantwortliche

Drehscheibe für BerufsbildungsPROFIS

Im Kanton Zürich engagieren sich über 13 000 Lehrbetriebe, 100 Organisationen der Arbeitswelt und 23 Berufsfachschulen für die Berufsbildung. Die EB Zürich ist überzeugt, dass eine vermehrte Zusammenarbeit die Berufsbildung entscheidend voranbringt. Mit ihren Dienstleistungen als «Drehscheibe für BerufsbildungsPROFIS» macht die EB Zürich ihr Know-how, ihre Ressourcen und ihr Beziehungsnetz interessierten Lehrfirmen, Berufsfachschulen, Organisationen der Arbeitswelt oder überbetrieblichen Kursanbietern zugänglich. Die Erfahrung zeigt, dass sich Ad-hoc-Kooperationen für alle Beteiligten lohnen – in jeder Hinsicht.

Bildungskonzepte und Akkreditierungsverfahren

Möchten Sie Ihr Bildungskonzept aufwerten? Müssen Sie ein Angebot akkreditieren lassen? Wir stehen Ihnen mit fachkundiger Beratung zur Seite und übernehmen sowohl Konzept- als auch Akkreditierungsarbeiten.

Qualitäts- und Wissensmanagement

Möchten Sie erfahren, wie sich die Qualität Ihrer Angebote und Prozesse kontinuierlich optimieren lässt? Oder planen Sie den Aufbau eines professionellen Wissensmanagements? Wir beraten Sie gerne von der Konzeption bis zur Umsetzung.

Trends und Innovationen

Zeitnahe Informationen zu Entwicklungen wie z. B. die Digitalisierung in der Berufsbildung zahlen sich aus. Ähnlich gefragt sind auch Sparringspartner für Innovationsprojekte. Unser Wissen und unser Know-how teilen wir gerne mit Ihnen.

Marketing im Berufsbildungsnetz

Ein attraktiver Auftritt fördert die Vernetzung in der Berufsbildung. Wir stellen gerne unser Netzwerk zur Verfügung, um Ihrer Präsenz Gewicht zu verleihen.

Massgeschneiderte Aus- und Weiterbildungen

Möchten Sie Ihren Organisationsangehörigen Kurse zum Thema Berufsbildung anbieten? Oder sollen Teile Ihres Aus- und Weiterbildungsangebotes von Dritten ausgeführt werden? Fragen Sie nach einer Offerte.

Veranstaltungen und Tagungen

Sie planen eine Veranstaltung über Berufsbildung und suchen Referenten, Moderierende sowie einen Tagungsort? Benötigen Sie dazu eine Struktur, die auch das Catering abdeckt? Rechnen Sie mit unserer Unterstützung von der Konzeption über die Ausführung bis hin zur Auswertung des Events.

Fachleute, Referierende und Kursleitende

Suchen Sie für ein spezifisches Thema Fachleute oder Referierende? Müssen Sie die Nachfolge von Kursleitenden planen? Mit unserem weitreichenden Netzwerk ist die passende Fachperson rasch gefunden.

Didaktik und Methodik

Möchten Sie in Ihren Bildungsangeboten Blended Learning einführen, mit E-Portfolios arbeiten oder die Inhalte in neuen Lehrmitteln aufbereiten? Beanspruchen Sie unsere Beratung.

Kontakt

Gabrielle Leisi, Karl Wüest-Schöpfer
drehscheibe@eb-zuerich.ch

Überblick

Im Lehrbetrieb	Angebot	Abschluss
... arbeiten Sie im Nebenamt mit Lernenden KV-Berufe oder Gemischte Berufe	Berufsbildner/innen-Kurs → Seite 9	Eidg. Kursausweis für Berufsbildner/innen 40 Stunden (Art. 44, BBV)
... haben Sie die Hauptverantwortung oder arbeiten vollamtlich mit Lernenden und Praxisausbilder/innen	Modul 1: SVEB-ZertifikatPLUS Berufsbildner/in → Seite 15	SVEB-Zertifikat Kursleiter/in (FA-M1) plus eidg. anerkannter Kursausweis für Berufsbildner/innen (Art. 44 BBV)
... bilden Sie jugendliche oder auch erwachsene Lernende eins zu eins aus	Bildungsgang: SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in → Seite 12	SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in (AdA PA) SVEB Modulzertifikat (FA-M3)
... unterstützen, begleiten und beurteilen Sie Ihre Lernenden	Modul 3PLUS: Individuelle Lernprozesse unterstützen und beurteilen → Seite 13	SVEB Modulzertifikat (FA-M3)
... wollen Sie sich für Ihre Arbeit mit Lernenden weiter qualifizieren	Diverse Weiterbildungen → ab Seite 27	Kursbestätigung
... übernehmen Sie als Praxisausbilder/in eine Gruppe von Lernenden	Passerelle SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in zu Kursleiter/in → Seite 20 → www.ehb.swiss	SVEB-Zertifikat Kursleiter/in (FA-M1)
Im üK oder dritten Lernort	Angebot	Abschluss
... lehren und bilden Sie im Nebenberuf aus	Passerelle SVEB-Zertifikat zu Zertifikat EHB → Seite 20	Zertifikat EHB
... unterstützen, begleiten und beurteilen Sie Ihre Lernenden	Modul 3PLUS: Individuelle Lernprozesse unterstützen und beurteilen → Seite 13	SVEB Modulzertifikat (FA-M3)
... arbeiten Sie im Hauptberuf mit Lernenden und Erwachsenen	SVEB-Module 1, 2, 3, 4 und 5 → Programm «Ausbilden in der Erwachsenenbildung»	SVEB-Modulzertifikate Eidg. Fachausweis Ausbilder/in
... wollen Sie sich für Ihre Arbeit mit Lernenden weiter qualifizieren oder auf Hilfe zurückgreifen	Diverse Weiterbildungen → ab Seite 27	Kursbestätigung
In der Berufsfachschule	Angebot	Abschluss
... unterrichten Sie berufskundliche Fächer im Nebenberuf	Nebenberufliche Lehrkräfte DIK I und II (EHB) → Seite 23	Testat DIK-Modul 1 und 2 Zertifikat EHB
... suchen Sie den Schritt in die Erwachsenenbildung	Passerelle DIK-Zertifikat zu SVEB-Zertifikat Kursleiter/in → Seite 24	SVEB-Zertifikat (FA-M1)
... gehen Sie von der Erwachsenenbildung in die Welt der Berufspädagogik	Passerelle SVEB-Zertifikat zu Zertifikat EHB Kursleiter/in → www.ehb.swiss	Zertifikat EHB
... wollen Sie sich für Ihre Arbeit mit Lernenden weiter qualifizieren oder auf Hilfe zurückgreifen	Diverse Weiterbildungen → ab Seite 27	Kursbestätigung

Im Lehrbetrieb

Ihre Zielgruppe sind Lernende in der beruflichen Grundbildung, in einer höheren Fachausbildung oder Mitarbeitende in der betrieblichen Bildung. Sie arbeiten im Nebenberuf oder hauptberuflich als Ausbilder/in im Lehrbetrieb und wollen sich für Ihre anspruchsvolle Arbeit qualifizieren.

Im Lehrbetrieb

Unsere Angebote führen zu offiziellen Abschlüssen und qualifizieren nach dem Motto «Aus der Praxis, für die Praxis»:

- Berufsbildner/innen-Kurs mit eidg. anerkannten Kursausweis / 40 Stunden
- Bildungsgang: SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in (AdA PA)
 - Modul 3PLUS: Individuelle Lernprozesse unterstützen und beurteilen, geeignet auch als Aufbaukurs nach dem Berufsbildner/innen-Kurs (FA-M3)
 - Gestalten von Lernbegleitungen (Teilmodul Praxisausbilder/in), geeignet auch als Aufbaukurs nach dem Berufsbildner/innen-Kurs
- Modul 1: SVEB-ZertifikatPLUS Berufsbildner/in (FA-M1)
- Passerelle SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in (AdA PA) zu Kursleiter/in (FA-M1)

Alle PLUS-Angebote schliessen mit den regulären SVEB-Nachweisen (Schweizerischer Verband für Weiterbildung) ab.

Berufsbildner/innen-Kurs

Basiskurs mit eidgenössisch anerkanntem Abschluss (40 Stunden)

Handlungskompetenz

Sie können die Grundlagen der betrieblichen Ausbildung von Lernenden in Ihrem Lehrgebiet und Praxisfeld anwenden. Die Hilfsmittel und die Bildungspartner, die Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen, sind Ihnen bekannt.

Inhalte

Umsetzung des Bildungsprogramms des Kantons Zürich, gestützt auf den SBBK-Lehrplan vom 11. Mai 2007

- Umgang mit Lernenden, Entwicklung im Jugendalter
- Ausbildungsplanung und -überprüfung
- Auswahl und Qualifikation von Lernenden
- Rahmenbedingungen der Berufsbildung (in Zusammenarbeit mit Mittelschul- und Berufsbildungsamt [MBA], Organisationen der Arbeitswelt [OaA], Jugendberatungsstellen, Fachstellen für Suchtprävention und Gesundheitsförderung)

Aufnahmebedingungen / Dispensationen

Eidg. Fähigkeitszeugnis und zweijährige Praxis im Lehrgebiet oder gleichwertige Qualifikationen. Für Teildispensationen ist das Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kanton Zürich (MBA), Fachstelle Berufsbildnerkurse, 8090 Zürich zuständig. Das Gesuch ist mindestens 30 Tage vor Kursbeginn einzureichen.

Nachweise für den Erhalt des Ausweises

100% Präsenz im Unterricht

Abschluss

Eidg. anerkannter Kursausweis für Berufsbildner/innen (Art. 44, BBV)

Arbeitsweise

Raum für Erfahrungsaustausch und hoher Praxisbezug sind Leitplanken:

- Übungen und Fallbeispiele aus der eigenen Praxis
- Arbeit in Kleingruppen
- Kurzreferate und strukturierte Plenumsarbeit
- Erfahrungsaustausch und Reflexionen

Lernzeit

5 Kurstage (40 Stunden)

Hinweis

- Der Ordner «Handbuch betriebliche Grundbildung» ist im Kursgeld inbegriffen.
- Berufsbildner/innen in einem Ausbildungsbetrieb im Kanton Zürich erhalten einen Beitrag von CHF 250.– aus dem Berufsbildungsfonds.

Kooperationspartner

Berufsbildungsschule Winterthur BBW, Technische Berufsschule Zürich TBZ, Allgemeine Berufsschule Zürich ABZ, Schule Zürich für Dentalassistentinnen SZDA, Geomatik Schweiz, Schweiz. Fachverband Betriebsunterhalt SFB, Strickhof

Anschlussangebote

- Bildungsgang: SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in
- Modul 3PLUS: Individuelle Lernprozesse unterstützen und beurteilen
- Gestalten von Lernbegleitungen (Teilmodul Praxisausbilder/in)
- Modul 1: SVEB-ZertifikatPLUS Berufsbildner/in
- Weiterbildungen für die drei Lernorte

Daten:

Kurse für gemischte Berufe → Seite 10

Kurse für kaufmännische Berufe → Seite 11

Gemischte Berufe

8. Januar 2019	Dienstag	08.30–17.00	40 Lektionen	Barbara Kaiser, Doris Krebs-Wirth,	750.–	BB11.19.11
15. Januar 2019	Dienstag	08.30–17.00		Francesca Vivona Meili		
22. Januar 2019	Dienstag	08.30–17.00				
29. Januar 2019	Dienstag	08.30–17.00				
1. Februar 2019	Freitag	08.30–17.00				
17. Januar 2019	Donnerstag	08.30–17.00	40 Lektionen	Felix Häberli, Barbara Kaiser,	750.–	BB11.19.12
24. Januar 2019	Donnerstag	08.30–17.00		Anna Siegrist		
31. Januar 2019	Donnerstag	08.30–17.00				
1. Februar 2019	Freitag	08.30–17.00				
7. Februar 2019	Donnerstag	08.30–17.00				
26. Februar 2019	Dienstag	08.30–17.00	40 Lektionen	Gabrielle Leisi, Sophie Scheurer,	750.–	BB11.19.21
5. März 2019	Dienstag	08.30–17.00		Francesca Vivona Meili		
12. März 2019	Dienstag	08.30–17.00				
15. März 2019	Freitag	08.30–17.00				
19. März 2019	Dienstag	08.30–17.00				
20. März 2019	Mittwoch	08.30–17.00	40 Lektionen	Martin Jolidon, Gabrielle Leisi,	750.–	BB11.19.22
27. März 2019	Mittwoch	08.30–17.00		Rebekka Pfister		
3. April 2019	Mittwoch	08.30–17.00				
5. April 2019	Freitag	08.30–17.00				
10. April 2019	Mittwoch	08.30–17.00				
29. März 2019	Freitag	08.30–17.00	40 Lektionen	Felix Häberli, Gabrielle Leisi,	750.–	BB11.19.23
1. April 2019	Montag	08.30–17.00		Francesca Vivona Meili		
5. April 2019	Freitag	08.30–17.00				
8. April 2019	Montag	08.30–17.00				
12. April 2019	Freitag	08.30–17.00				
9. Mai 2019	Donnerstag	08.30–17.00	40 Lektionen	Doris Krebs-Wirth, Sophie Scheurer,	750.–	BB11.19.31
10. Mai 2019	Freitag	08.30–17.00		Francesca Vivona Meili		
17. Mai 2019	Freitag	08.30–17.00				
23. Mai 2019	Donnerstag	08.30–17.00				
24. Mai 2019	Freitag	08.30–17.00				
11. Juni 2019	Dienstag	08.30–17.00	40 Lektionen	Rebekka Pfister, Sophie Scheurer	750.–	BB11.19.32
18. Juni 2019	Dienstag	08.30–17.00				
25. Juni 2019	Dienstag	08.30–17.00				
28. Juni 2019	Freitag	08.30–17.00				
2. Juli 2019	Dienstag	08.30–17.00				
21. Juni 2019	Freitag	08.30–17.00	40 Lektionen	Martin Jolidon, Sophie Scheurer,	750.–	BB11.19.33
24. Juni 2019	Montag	08.30–17.00		Anna Siegrist		
28. Juni 2019	Freitag	08.30–17.00				
1. Juli 2019	Montag	08.30–17.00				
5. Juli 2019	Freitag	08.30–17.00				
5. September 2019	Donnerstag	08.30–17.00	40 Lektionen	Felix Häberli, Anna Siegrist,	750.–	BB11.19.41
12. September 2019	Donnerstag	08.30–17.00		Karl Wüest-Schöpfer		
19. September 2019	Donnerstag	08.30–17.00				
20. September 2019	Freitag	08.30–17.00				
26. September 2019	Donnerstag	08.30–17.00				
21. Oktober 2019	Montag	08.30–17.00	40 Lektionen	Barbara Kaiser, Doris Krebs-Wirth,	750.–	BB11.19.51
28. Oktober 2019	Montag	08.30–17.00		Rebekka Pfister		
4. November 2019	Montag	08.30–17.00				
8. November 2019	Freitag	08.30–17.00				
11. November 2019	Montag	08.30–17.00				
13. November 2019	Mittwoch	08.30–17.00	40 Lektionen	Martin Jolidon, Francesca Vivona Meili,	750.–	BB11.19.52
20. November 2019	Mittwoch	08.30–17.00		Karl Wüest-Schöpfer		
27. November 2019	Mittwoch	08.30–17.00				
4. Dezember 2019	Mittwoch	08.30–17.00				
6. Dezember 2019	Freitag	08.30–17.00				
25. November 2019	Montag	08.30–17.00	40 Lektionen	Felix Häberli, Rebekka Pfister,	750.–	BB11.19.53
29. November 2019	Freitag	08.30–17.00		Karl Wüest-Schöpfer		
2. Dezember 2019	Montag	08.30–17.00				
6. Dezember 2019	Freitag	08.30–17.00				
9. Dezember 2019	Montag	08.30–17.00				

Kontaktieren Sie uns: 044 385 83 88

Kaufmännische Berufe

14. Januar 2019	Montag	08.30–17.00	40 Lektionen	Barbara Kaiser, Regula Kreyenbühl , Rebekka Pfister	750.–	BB12.19.11
21. Januar 2019	Montag	08.30–17.00				
28. Januar 2019	Montag	08.30–17.00				
1. Februar 2019	Freitag	08.30–17.00				
4. Februar 2019	Montag	08.30–17.00				
28. Februar 2019	Donnerstag	08.30–17.00	40 Lektionen	Gabrielle Leisi, Daniel Schenkel, Anna Siegrist	750.–	BB12.19.21
7. März 2019	Donnerstag	08.30–17.00				
14. März 2019	Donnerstag	08.30–17.00				
15. März 2019	Freitag	08.30–17.00				
21. März 2019	Donnerstag	08.30–17.00				
6. Mai 2019	Montag	08.30–17.00	40 Lektionen	Regula Kreyenbühl , Sophie Scheurer	750.–	BB12.19.31
13. Mai 2019	Montag	08.30–17.00				
20. Mai 2019	Montag	08.30–17.00				
24. Mai 2019	Freitag	08.30–17.00				
27. Mai 2019	Montag	08.30–17.00				
12. Juni 2019	Mittwoch	08.30–17.00	40 Lektionen	Barbara Kaiser, Sophie Scheurer, Francesca Vivona Meili	750.–	BB12.19.32
19. Juni 2019	Mittwoch	08.30–17.00				
26. Juni 2019	Mittwoch	08.30–17.00				
28. Juni 2019	Freitag	08.30–17.00				
3. Juli 2019	Mittwoch	08.30–17.00				
3. September 2019	Dienstag	08.30–17.00	40 Lektionen	Regula Kreyenbühl , Rebekka Pfister, Karl Wüest-Schöpfer	750.–	BB12.19.41
10. September 2019	Dienstag	08.30–17.00				
17. September 2019	Dienstag	08.30–17.00				
20. September 2019	Freitag	08.30–17.00				
24. September 2019	Dienstag	08.30–17.00				
21. November 2019	Donnerstag	08.30–17.00	40 Lektionen	Daniel Schenkel, Anna Siegrist, Karl Wüest-Schöpfer	750.–	BB12.19.51
28. November 2019	Donnerstag	08.30–17.00				
5. Dezember 2019	Donnerstag	08.30–17.00				
6. Dezember 2019	Freitag	08.30–17.00				
12. Dezember 2019	Donnerstag	08.30–17.00				

Bildungsgang: SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in

Lernbegleitungen mit Einzelpersonen durchführen

Handlungskompetenz

Sie führen professionell individuelle Lernbegleitungen mit Einzelpersonen durch, erweitern und vertiefen Ihre Kompetenzen in der Begleitung und im Gestalten von Ausbildungs- und Lernsituationen im Praxisfeld. Der modulare Baukasten vermittelt Fachpersonen und Berufsbildner/innen die notwendigen Handlungskompetenzen, damit sie Ausbildungs- und Lernprozesse in der Einzelbetreuung situationsgerecht gestalten können.

Der Bildungsgang besteht aus den Modulen:

- Individuelle Lernprozesse unterstützen und beurteilen (Modul 3PLUS), 5 Präsenztage (mit Kompetenznachweis, 55 Stunden Selbstlernzeit und Lernreflexion)
- Gestalten von Lernbegleitungen (Teilmodul Praxisausbilder/in), 5 Präsenztage (mit Kompetenznachweis, 76 Stunden Selbstlernzeit und Lernreflexion)

Inhalte

- Grundlagen von jugend- und erwachsenengerechtem Lehren und Lernen in der Einzelausbildung
- Klärung und Überprüfung der Lernziele
- Gestalten von Lernsituationen und Begleitprozessen mit geeigneten Methoden und Lernmedien
- Förderung der Selbstorganisation und der Selbstwirksamkeit bei Lernenden
- Interventionen bei Konflikten und Störungen im Begleitprozess
- Kennen und Anwenden von Gesprächsformen
- Beurteilen von Lernenden und Stütz- und Fördermassnahmen einleiten
- Reflexion über die eigene Rolle und das eigene Gesprächsverhalten
- Übersicht über die Bildungs- und Weiterbildungslandschaft Schweiz

Aufnahmebedingungen

- Eidg. Kursausweis oder Diplom für Berufsbildner/innen
- Erfahrung mit Lernenden in der Ausbildung erwünscht

Nachweis für den Erhalt des SVEB-Zertifikats Praxisausbilder/in

- Modulzertifikat 3PLUS (FA-M3)
- Teilmodul Praxisausbilder/in mit bestandener Kompetenznachweis
- Mindestens 80% Präsenz im Unterricht
- Mindestens 2 Jahre Berufspraxis und 150 Stunden im Begleiten von Lernprozessen. Davon mindestens 100 Stunden in der Einzelbegleitung.

Abschluss

SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in (AdA PA)

ECTS-Punkte

13,5

Hinweise

- Finanzielle Unterstützung für die höhere Berufsbildung: Seit dem 1. August 2017 unterstützt der Bund Absolventinnen und Absolventen von Prüfungen, die zu einem eidg. Fachausweis führen. Es werden bis zu 50 Prozent der Kosten zurückerstattet. Die finanzielle Unterstützung hängt nicht vom Prüfungserfolg ab.
- Für dieses Angebot gelten besondere Abmeldebedingungen. Siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen (Abmeldung → Ausnahmen für entsprechend gekennzeichnete Module und Bildungsgänge).

Anschlussangebot

Passerelle SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in zu Kursleiter/in

Individuelle Lernprozesse unterstützen und beurteilen → Seite 13

Gestalten von Lernbegleitungen → Seite 14

Angebote für Firmen und Institutionen

Gerne unterstützen wir Sie bei der Überprüfung und Entwicklung, um sich für die Digitalisierung in der beruflichen Ausbildung von Lernenden und Erwachsenen fit zu machen.

Anfragen an: drehscheibe@eb-zuerich.ch

Modul 3PLUS: Individuelle Lernprozesse unterstützen und beurteilen

Lern- und Weiterbildungsprozesse von Einzelpersonen fördern

Das Modul ist auch Teil des modularen Baukastens für Praxisausbilder/in (AdA PA) und führt zusammen mit dem Modul Gestalten von Lernbegleitungen (Teilmodul Praxisausbilder/in) zum SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in. Auch geeignet als Aufbaukurs nach dem Basiskurs.

Handlungskompetenz

Sie unterstützen Lernende effektiv in ihrem Lern- und Weiterbildungsprozess, beurteilen professionell und fördern gezielt die Fähigkeiten von Lernenden.

Inhalte

- Gesprächssituationen in der Ausbildung kennen, z. B. Lernfeedback, Lernunterstützung, Beurteilungsgespräch
- Gesprächsformen und -methoden anwenden
- Beurteilen von Lernenden und die entsprechende Stütz- und Fördermassnahmen einleiten
- Eigenes Gesprächsverhalten und Rolle reflektieren
- Überblick über Bildungslandschaft und Weiterbildungswege gewinnen

Aufnahmebedingungen

- Anerkannter Kursausweis für Berufsbildner/innen oder eine gleichwertige Qualifikation
- Erfahrung mit Lernenden in der Ausbildung erwünscht

Nachweise für den Erhalt des SVEB-Modulzertifikats FA-M3

- Dokumentation und Auswertung eines konkreten Einzelgesprächs, mit bestandener Bewertung
- 80% Präsenz und dokumentierte Reflexion über den Lernprozess

Abschluss

SVEB-Modulzertifikat (FA-M3)

Arbeitsweise

Methoden zur Stärkung von Lernenden auf dem ganzen Spektrum ihrer Begabungen stehen im Zentrum:

- Fallbearbeitungen an eigenen Beispielen
- Verarbeitungs- und Transferaufgaben in Gruppen
- Trainings und Übungen mit Reflexion
- Diskussion und Gruppengespräche
- Begleitende E-Learning-Sequenzen

Lernzeit

- 5 Kurstage (32,5 Stunden Präsenzzeit)
- 55 Stunden Selbstlernzeit angeleitet und individuell

ECTS-Punkte

2,5

Hinweise

- Finanzielle Unterstützung für die höhere Berufsbildung: Seit dem 1. August 2017 unterstützt der Bund Absolventinnen und Absolventen von Prüfungen, die zu einem eidg. Fachausweis führen. Es werden bis zu 50 Prozent der Kosten zurückerstattet. Die finanzielle Unterstützung hängt nicht vom Prüfungserfolg ab.
- Für dieses Angebot gelten besondere Abmeldebedingungen. Siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen (Abmeldung → Ausnahmen für entsprechend gekennzeichnete Module und Bildungsgänge).

Anschlussangebote

- Gestalten von Lernbegleitungen (Teilmodul Praxisausbilder/in)
- Modul 1: SVEB-ZertifikatPLUS Berufsbildner/in
- Passerelle SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in zu Kursleiter/in
- Eidg. Fachausweis Ausbilder/in (Modul 2 und 4/5), Prospekt «Ausbilden in der Erwachsenenbildung» verlangen
- Weiterbildungen für die drei Lernorte

5. März 2019	Dienstag	08.30–17.15	45 Lektionen	Siham Afra, Rebekka Pfister	1350.–	BB23.19.21
6. März 2019	Mittwoch	08.30–17.15				
2. April 2019	Dienstag	08.30–17.15				
7. Mai 2019	Dienstag	08.30–17.15				
25. Juni 2019	Dienstag	08.30–17.15				
30. September 2019	Montag	08.30–17.15	45 Lektionen	Gabrielle Leisi, Rebekka Pfister	1700.–	BB23.19.41
1. Oktober 2019	Dienstag	08.30–17.15				
24. Oktober 2019	Donnerstag	08.30–17.15				
14. November 2019	Donnerstag	08.30–17.15				
19. Dezember 2019	Donnerstag	08.30–17.15				

Gestalten von Lernbegleitungen (Teilmodul Praxisausbilder/in)

Situationsgerechte Praxis- und Lernbegleitung mit Einzelpersonen

Das Teilmodul gehört zum Bildungsgang SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in und führt zusammen mit dem Modul 3PLUS zum SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in. Auch geeignet als Aufbaukurs nach dem Berufsbildner/innen-Kurs.

Handlungskompetenz

Sie gestalten für die Einzelbetreuung von Lernenden individuelle, situationsgerechte Praxis- oder Lernbegleitungen. Sie können die Begleitung so gestalten, dass die Selbstorganisation und Selbstwirksamkeit der zu begleitenden Person gefördert wird.

Inhalte

- Grundlagen von jugend- und erwachsenengerechtem Lehren und Lernen
- Ziele mit dem Lernbedarf der zu begleitenden Person in Einklang bringen und die Erreichung mit geeigneten Methoden überprüfen
- Gestalten von Lernsituationen und Lernbegleitungen
- Selbstorganisation, Selbstwirksamkeit bei Lernenden fördern
- Lehr- und Lernmedien in der Einzelbegleitung
- Interventionen bei Konflikten und Störungen im Begleitprozess

Aufnahmebedingungen

- Anerkannter Kursausweis oder Diplom für Berufsbildner/innen
- Erfahrung mit Lernenden in der Ausbildung erwünscht

Nachweise für den Erhalt der Teilnahmebestätigung

- Skizze einer praktischen Lernbegleitung und Präsentation, mit bestandener Bewertung
- 80% Präsenz und dokumentierte Reflexion über den Lernprozess

Arbeitsweise

- Fallbearbeitungen an eigenen Beispielen
- Verarbeitungs- und Transferaufgaben in Gruppen
- Trainings und Übungen mit Reflexion
- Diskussion und Gruppengespräche
- Begleitende E-Learning-Sequenzen

Lernzeit

- 5 Tage (32,5 Stunden) Präsenzzeit
- 76 Stunden Selbstlernzeit angeleitet und individuell

Hinweise

- Finanzielle Unterstützung für die höhere Berufsbildung: Seit dem 1. August 2017 unterstützt der Bund Absolventinnen und Absolventen von Prüfungen, die zu einem eidg. Fachausweis führen. Es werden bis zu 50 Prozent der Kosten zurück-erstattet. Die finanzielle Unterstützung hängt nicht vom Prüfungserfolg ab.
- Für dieses Angebot gelten besondere Abmeldebedingungen. Siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen (Abmeldung → Ausnahmen für entsprechend gekennzeichnete Module und Bildungsgänge).

Anschlussangebote

- Modul 3PLUS: Individuelle Lernprozesse unterstützen und beurteilen
- Weiterbildungen für die drei Lernorte

5. Februar 2019	Dienstag	08.30–17.15	45 Lektionen	Felix Häberli, Rebekka Pfister	1350.–	BB22.19.11
6. Februar 2019	Mittwoch	08.30–17.15				
9. April 2019	Dienstag	08.30–17.15				
14. Mai 2019	Dienstag	08.30–17.15				
18. Juni 2019	Dienstag	08.30–17.15				
2. September 2019	Montag	08.30–17.15	45 Lektionen	Felix Häberli, Rebekka Pfister	1500.–	BB22.19.41
3. September 2019	Dienstag	08.30–17.15				
21. Oktober 2019	Montag	08.30–17.15				
25. November 2019	Montag	08.30–17.15				
13. Januar 2020	Montag	08.30–17.15				

Modul 1: SVEB-ZertifikatPLUS Berufsbildner/in

Lernveranstaltungen mit Jugendlichen und Erwachsenen durchführen

Handlungskompetenz

Sie können Lernende im eigenen Fachbereich ausbilden und Lernveranstaltungen sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene professionell vorbereiten, leiten und auswerten.

Inhalte

- Grundlagen von erwachsenen- und jugendgerechtem Lernen und Lehren erarbeiten
- Rolle der Ausbilder/in oder Berufsbildner/in
- Ausbildungseinheiten didaktisch planen, durchführen und auswerten
- Methoden und Medien bewusst einsetzen und reflektieren
- Grundlagen der Gruppendynamik und der Gruppenprozesse kennen
- Stützende Gesprächskultur einführen
- Entwicklung von Jugendlichen in der Adoleszenz verstehen
- Überblick über gesetzliche Grundlagen und Gesundheitsförderung gewinnen

Aufnahmebedingungen

- Eidg. Fähigkeitszeugnis und zweijährige Praxis im eigenen Fachgebiet oder eine gleichwertige Qualifikation
- In der Berufsbildung oder Erwachsenenbildung tätig

Nachweise für den Erhalt des Zertifikats und des Ausweises

Für das SVEB-Zertifikat Kursleiter/in

- Ausbildungssequenz planen und mit der Lerngruppe durchführen mit bestandener Bewertung
- 80% Präsenz und dokumentierte Reflexion über den Lernprozess
- Mindestens 2 Jahre Berufspraxis mit 150 Stunden Lehrtätigkeit, davon mindestens 100 Stunden mit Gruppen

Für den eidg. anerkannten Kursausweis für Berufsbildner/innen

- Zusätzlich 100% Präsenz an den beiden Berufsbildungstagen

Abschluss

- SVEB-Zertifikat Kursleiter/in (FA-M1) plus eidg. anerkannter Kursausweis für Berufsbildner/innen (Art. 44 BBV)

Arbeitsweise

Methodenvielfalt unmittelbar erleben und reflektieren:

- Strukturierte Plenumsarbeit und Arbeit in Kleingruppen
- Präsentationen und Inputs durch die Teilnehmenden
- Arbeit an Beispielen aus der eigenen Ausbildungspraxis
- Lerngruppen und selbst gesteuerte Lernformen
- E-Learning-Einheiten

Lernzeit

- 14 Kurstage (91 Stunden Präsenzzeit) ohne Kursausweis für Berufsbildner/innen (Art. 44, BBV)
- 16 Kurstage (104 Stunden Präsenzzeit) mit Kursausweis für Berufsbildner/innen (Art. 44, BBV)
- 165 Stunden Selbstlernzeit, angeleitet und individuell

ECTS-Punkte

13,5

Hinweise

- Finanzielle Unterstützung für die höhere Berufsbildung: Seit dem 1. August 2017 unterstützt der Bund Absolventinnen und Absolventen von Prüfungen, die zu einem eidg. Fachausweis führen. Es werden bis zu 50 Prozent der Kosten zurückerstattet. Die finanzielle Unterstützung hängt nicht vom Prüfungserfolg ab.
- Für dieses Angebot gelten besondere Abmeldebedingungen. Siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen (Abmeldung → Ausnahmen für entsprechend gekennzeichnete Module und Bildungsgänge).

Anschlussangebote

- Modul 3PLUS: Individuelle Lernprozesse unterstützen und beurteilen
- Eidg. Fachausweis Ausbilder/in (Modul 2 und 4/5), Prospekt «Ausbilden in der Erwachsenenbildung» verlangen
- Passerelle SVEB-Zertifikat Kursleiter/in zu üK-Leiter/in im Nebenberuf

23. Januar 2019	Mittwoch	08.30–17.15	144 Lektionen	Christoph Betulius, Gabriela Hug,	3600.–	BB21.19.11
24. Januar 2019	Donnerstag	08.30–17.15		Gabrielle Leisi, Karl Wüest-Schöpfer		
30. Januar 2019	Mittwoch	08.30–17.15				
27. Februar 2019	Mittwoch	08.30–17.15				
28. Februar 2019	Donnerstag	08.30–17.15				
20. März 2019	Mittwoch	08.30–17.15				
21. März 2019	Donnerstag	08.30–17.15				
4. April 2019	Donnerstag	08.30–17.15				
5. April 2019	Freitag	08.30–17.15				
15. Mai 2019	Mittwoch	08.30–17.15				
16. Mai 2019	Donnerstag	08.30–17.15				
12. Juni 2019	Mittwoch	08.30–17.15				
13. Juni 2019	Donnerstag	08.30–17.15				
19. Juni 2019	Mittwoch	08.30–17.15				
3. Juli 2019	Mittwoch	08.30–17.15				
4. Juli 2019	Donnerstag	08.30–17.15				
28. August 2019	Mittwoch	08.30–17.15	144 Lektionen	Christoph Betulius, Gabriela Hug,	3950.–	BB21.19.41
29. August 2019	Donnerstag	08.30–17.15		Gabrielle Leisi, Karl Wüest-Schöpfer		
30. August 2019	Freitag	08.30–17.15				
25. September 2019	Mittwoch	08.30–17.15				
26. September 2019	Donnerstag	08.30–17.15				
23. Oktober 2019	Mittwoch	08.30–17.15				
24. Oktober 2019	Donnerstag	08.30–17.15				
7. November 2019	Donnerstag	08.30–17.15				
8. November 2019	Freitag	08.30–17.15				
20. November 2019	Mittwoch	08.30–17.15				
21. November 2019	Donnerstag	08.30–17.15				
4. Dezember 2019	Mittwoch	08.30–17.15				
5. Dezember 2019	Donnerstag	08.30–17.15				
11. Dezember 2019	Mittwoch	08.30–17.15				
8. Januar 2020	Mittwoch	08.30–17.15				
9. Januar 2020	Donnerstag	08.30–17.15				

Beratung

Nachweisdossier für die Gleichwertigkeitsbeurteilung

Sie können didaktische Kompetenzen aus der Praxis vorweisen und möchten diese für den Erwerb des eidg. Fachausweises Ausbilder/in oder für das eidg. Diplom Ausbildungsleiter/in anrechnen lassen. Mit einem schweizweit anerkannten Validierungsverfahren können Sie Ihre Kompetenzen nachweisen und für den Erwerb eines der oben genannten Abschlüsse geltend machen, ohne Kurse besuchen zu müssen. Wir beraten Sie beim Erstellen Ihres Nachweisdossiers.

Termin nach Vereinbarung

Beraterin: Nicolette van der Stroom

Kosten CHF 200.– pro Stunde

Anmeldung: E-Mail an dbm@eb-zuerich.ch oder Telefon 044 385 83 88

Passerelle SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in zu Kursleiter/in

Lernveranstaltungen mit Jugendlichen und Erwachsenen durchführen

Handlungskompetenz

Sie können Lernende im eigenen Fachbereich ausbilden und Lernveranstaltungen sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene professionell vorbereiten, leiten und auswerten.

Inhalte

- Methoden und Medien bewusst einsetzen und reflektieren
- Ausbildungseinheit didaktisch planen, durchführen und auswerten
- Grundlagen der Gruppendynamik und der Gruppenprozesse kennen
- Umgang mit Lerngruppen reflektieren

Aufnahmebedingungen

- SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in (AdA PA) oder Modulbestätigung Praxisausbilder/in
- Praxisfeld im Leiten von Gruppen

Nachweis für den Erhalt des SVEB-Zertifikats

- Ausbildungssequenz planen und mit der Lerngruppe durchführen
- 80% Präsenz im Unterricht und dokumentierte Reflexion des Lernprozesses
- Mindestens 2 Jahre Berufspraxis mit 150 Stunden, davon mindestens 100 Stunden mit Gruppen

Abschluss

SVEB-Zertifikat Kursleiter/in (FA-M1)

Arbeitsweise

Methodenvielfalt unmittelbar erleben und reflektieren:

- Strukturierte Plenumsarbeit und Arbeit in Kleingruppen
- Arbeit an Beispielen aus der eigenen Ausbildungspraxis
- Lerngruppen und selbst gesteuerte Lernformen
- E-Learning-Einheiten

Lernzeit

- 5 Tage (32,5 Stunden)
- 50 Stunden Selbstlernzeit angeleitet und individuell

ETCS Punkte

6

Hinweise

- Finanzielle Unterstützung für die höhere Berufsbildung: Seit dem 1. August 2017 unterstützt der Bund Absolventinnen und Absolventen von Prüfungen, die zu einem eidg. Fachausweis führen. Es werden bis zu 50 Prozent der Kosten zurück-erstattet. Die finanzielle Unterstützung hängt nicht vom Prüfungserfolg ab.
 - Für dieses Angebot gelten besondere Abmeldebedingungen. Siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen (Abmeldung → Ausnahmen für entsprechend gekennzeichnete Module und Bildungsgänge)
- #### Anschlussangebote
- Eidg. Fachausweis Ausbilder/in (Modul 2 und 4/5), Prospekt «Ausbilden in der Erwachsenenbildung» verlangen
 - Passerelle SVEB-Zertifikat Kursleiter/in zu üK-Leiter/in im Nebenberuf
 - Weiterbildungen für die drei Lernorte

20. Februar 2019	Mittwoch	08.30–17.15	45 Lektionen	Gabrielle Leisi, Karl Wüest-Schöpfer	1700.–	BB24.19.21
21. Februar 2019	Donnerstag	08.30–12.15				
27. März 2019	Mittwoch	08.30–17.15				
28. März 2019	Donnerstag	08.30–12.15				
16. April 2019	Dienstag	08.30–17.15				
17. April 2019	Mittwoch	08.30–17.15				
8. Oktober 2019	Dienstag	08.30–17.15	45 Lektionen	Gabrielle Leisi, Karl Wüest-Schöpfer	1700.–	BB24.19.51
9. Oktober 2019	Mittwoch	08.30–12.15				
5. November 2019	Dienstag	08.30–17.15				
6. November 2019	Mittwoch	08.30–12.15				
3. Dezember 2019	Dienstag	08.30–17.15				
4. Dezember 2019	Mittwoch	08.30–17.15				

Im überbetrieblichen Kurs (üK) / dritten Lernort

Ihre Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene in der beruflichen Grundbildung. Sie arbeiten bereits oder nächstens im Nebenberuf als üK-Leiter/in oder an einem dritten Lernort und wollen sich für Ihre anspruchsvolle Arbeit qualifizieren.

Im überbetrieblichen Kurs (ük) / dritten Lernort

Dieser Abschluss bescheinigt, dass Lernveranstaltungen professionell geplant, geleitet und ausgewertet werden können. Die Durchlässigkeit zwischen dem SVEB-Baukasten und den Rahmenlehrplänen für Berufsbildner/innen ist gewährleistet. Sie können nach dem SVEB-Zertifikat mit der Passerelle das Diplom üK-Leiter/in im Nebenberuf erwerben.

Passerelle SVEB-Zertifikat Kursleiter/in zu üK-Leiter/in im Nebenberuf

Mit der 4-tägigen Passerelle SVEB-Zertifikat Kursleiter/in – EHB erlangen Sie eine Gleichwertigkeit zum Zertifikat als nebenberufliche Lehrperson oder als nebenberufliche/r Berufsbildnerin/Berufsbildner. Damit können Sie in der beruflichen Grundbildung nebenberuflichen Unterricht erteilen resp. Ausbildungssequenzen mit jungen Erwachsenen planen und durchführen.

Hinweise

Die EB Zürich bietet in Kooperation mit dem EHB (Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung) das Ergänzungsmodul für nebenberufliche Lehr- und Ausbildungspersonen mit einem SVEB-FA-M1-Abschluss an.

Daten, Anmeldung und Auskünfte:

Direkt beim Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB),
www.ehb.swiss/passerelle-sveb-ehb-fur-berufskundeunterricht-im-nebenberuf

In der Berufsfachschule



Lehrpersonen für Berufskunde zeichnen sich durch hohe Fachkompetenz und Praxiserfahrung in ihrem Beruf aus. Wegen der besonderen Bedeutung des Praxisbezugs besteht die Möglichkeit zur nebenberuflichen Lehrtätigkeit (Pensum bis 50%).

In der Berufsfachschule

Die EB Zürich führt Didaktik-Kurse in Zusammenarbeit mit dem eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) durch. Die Module 1 und 2 (DIK I und DIK II) dienen als erste didaktisch-methodische Einführung und schliessen mit dem Zertifikat EHB ab.

Neu werden auch je ein DIK-1- und ein DIK-2-Modul mit Bili-Anteilen (deutsch-englisch) angeboten.

- DIK-Module 1 und 2
- Passerelle DIK-Zertifikat zu SVEB-Zertifikat Kursleiter/in
- Passerelle SVEB-Zertifikat zu DIK-Zertifikat EHB

Die Durchlässigkeit zwischen dem SVEB-Baukasten und den Rahmenlehrplänen für Berufsbildungsverantwortliche ist gewährleistet. Sie können nach dem DIK-Modul 2 mit einem Ergänzungsmodul von 4 Tagen das SVEB-Zertifikat erlangen. Auch ist der umgekehrte Weg vom SVEB-Zertifikat zur nebenberuflichen Lehrtätigkeit mittels Brückenangebot beim EHB möglich.

Nebenberufliche Lehrkräfte an Berufsfachschulen DIK I und II (EHB)

Gestalten von beruflichem Unterricht und Begleiten von Lernprozessen

Handlungskompetenz

Sie können das Geschehen im beruflichen Unterricht gestalten und die eigene Ausbildungstätigkeit reflektieren.

Inhalte

- Auseinandersetzung mit der Rolle als Lehrperson
- Eigenes Lehr- und Lernverständnis entwickeln
- Planen, Initiieren und Begleiten von Lernprozessen
- Umgang mit Lerngruppen reflektieren
- Erproben pädagogischer und didaktisch-methodischer Praxiselemente

Aufnahmebedingungen

- Abschluss der höheren Berufsbildung oder gleichwertige Qualifikation
- Nebenberufliche (teilzeitliche) Anstellung an einer Berufsfachschule resp. einer höheren Fachschule oder in der beruflichen Weiterbildung
- Das Modul DIK 2 ist gedacht für Lehrkräfte, die bereits das Modul DIK 1 besucht und seither mindestens ein Jahr an einer Schule unterrichtet haben.

Nachweise für den Erhalt der Zertifikate

- Lerndokumentation (Portfolio)
- Leistungsnachweis gemäss ECTS-Skala auf Stufe E
- 100% Präsenz im Unterricht
- Teilnahme an EHB-Evaluationen

Abschluss

Zertifikat EHB

Arbeitsweise

Der Blick richtet sich vorrangig auf das Handeln im lehrberuflichen Kontext:

- Hinführung zu Sachverhalten und Diskussion
- Arbeitsaufträge für gezielte Umsetzung
- Erfahrungsaustausch und persönliche Reflexion
- Mentorat (begleitetes Selbststudium)
- Literatur- und individuelles Selbststudium
- Begleitende E-Learning-Sequenzen

Lernzeit je Modul

- 7½ Kurstage (45 Stunden Präsenzzeit)
- 75 Stunden Selbstlernzeit
- 30 Stunden Qualifikationsverfahren
- Total 150 Lernstunden

ECTS-Punkte

5

Anschlussangebote

- Modul 3PLUS: Individuelle Lernprozesse unterstützen und beurteilen
- Passerelle SVEB-Zertifikat Praxisausbilder/in zu Kursleiter/in
- Weiterbildungen für die drei Lernorte
- Anschluss zum Diplomstudiengang Berufsfachschullehrperson (1800 Stunden), siehe EHB

Daten, Anmeldung und Auskünfte:

Direkt beim Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB),
www.ehb.swiss/didaktikkurse-12-dik-12-fuer-lehrpersonen-bkuhifikabmabu

DIK-Module mit bili-Anteilen

Now you can study DIK I and II and refresh your English at the same time.

Passerelle DIK-Zertifikat zu SVEB-Zertifikat Kursleiter/in

Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

Handlungskompetenz

Sie können erwachsenengerechte Lernveranstaltungen nach dem SVEB-Standard planen, durchführen und auswerten.

Die Reflexion über den eigenen Lern- und Bildungsweg und die persönliche Handlungskompetenz in der Erwachsenenbildung erlauben es, neue Handlungs-, Lehr- und Unterrichtskonzepte für erwachsene Lernende zu entwerfen und neue Inhalte zu adaptieren.

Inhalte

- Reflexion des eigenen Bildungswegs
- Elemente des Lern-Portfolios
- Erwachsenengerechtes Lehren und Lernen erörtern
- Eigene Kompetenzen erfassen, einschätzen und dokumentieren
- Beziehungs- und Interaktionsebene mit Erwachsenen gestalten
- Andragogische Lehr- und Ausbildungseinheiten umsetzen

Aufnahmebedingungen

- Fachkompetenz im eigenen Fachbereich.
- Erfolgreicher Abschluss der DIK I und II (EHB Zertifikat) (Modul 1 und 2 der Zertifikats- und Diplomstudiengänge EHB)
- Nachweis von mindestens zwei Jahren regelmässiger Lehr-, Ausbildungstätigkeit mit Erwachsenen in berufsbildenden Institutionen. Teilzeitliche Praxis von ca. 75 Kursstunden pro Jahr

Kompetenznachweis und Abschluss

- Ausbildungssequenz planen, durchführen und evaluieren
- Dokumentierte Reflexion des Lernprozesses

Abschluss

SVEB-Zertifikat Kursleiter/in (FA-M1)

Arbeitsweise

- Strukturierte Plenumsarbeit und Arbeit an Praxisbeispielen
- Selbsteinschätzung zu den SVEB-Handlungskompetenzen verfassen
- Begleitende E-Learning-Sequenzen mit Feedback

Lernzeit

4 Präsenztage sowie angeleitetes und individuelles Selbststudium

Anschlussangebote

- Modul 3PLUS: Individuelle Lernprozesse unterstützen und beurteilen
- Eidg. Fachausweis Ausbilder/in (Modul 2 und 4/5), Prospekt «Ausbilden in der Erwachsenenbildung» verlangen

Hinweis

Nähere Auskünfte zur Passerelle SVEB-Zertifikat zu DIK-Zertifikat direkt beim EHB

Daten, Anmeldung und Auskünfte:

Direkt beim Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB), www.ehb.swiss/passereellen-ehb-sveb-lehrdiplome

Weiterbildungen für die drei Lernorte



Weiterbildungen bis Dezember 2019

Weiterbildungen für die drei Lernorte

Wir bieten eine breite Palette an Weiterbildungs- und Support-Angeboten, die Sie bei Ihrer Arbeit in den drei Lernorten unterstützen und weiterbringen.

An der EB Zürich finden Sie die passende Veranstaltung:

- Round-Tables, moderierter Erfahrungsaustausch in zwei Stunden
- Kurse und Workshops zur Vertiefung und Aktualisierung
- Coaching für Berufsbildungsfachleute
- Beratung zu Gleichwertigkeit

Round-Table Lehrstellen-Marketing

Ein Schwerpunkt in der Tätigkeit als Berufsbildner/in ist, geeignete Lernende zu finden und die richtigen auszuwählen. Im Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen und durch die Anregungen der Moderationsleitung erhalten die Teilnehmenden neue Ideen und Impulse, um ihr Lehrstellen-Marketing und ihr Auswahlverfahren zu überprüfen und anzupassen.

1x	3 Lektionen	60.–	LB65
----	-------------	------	------

Daten und Anmeldung: eb-zuerich.ch/b4

Round-Table Lernortkooperation leben

Lernortkooperation bezeichnet die Zusammenarbeit aller beteiligten Lernorte und Institutionen in der beruflichen Grundbildung: Berufsfachschule, Ausbildungsbetrieb und überbetrieblicher Kurs. Welche Massnahmen sind sinnvoll, um Lernende erfolgreich zu begleiten? – Im Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen aus allen drei Lernorten und durch die Anregungen der Moderationsleitung erhalten die Teilnehmenden neue Ideen und Impulse.

1x	3 Lektionen	60.–	LB69
----	-------------	------	------

Daten und Anmeldung: eb-zuerich.ch/b4

Round-Table E-Portfolio in der Berufsbildung

Der Einsatz von E-Portfolios kann die Berufsausbildung unterstützen und Lernorte vernetzen. Lernende können ihre Kompetenzentwicklung dokumentieren, über Lernprozesse reflektieren, Arbeiten zur Diskussion stellen und vieles mehr. Im Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen und durch Anregungen der Moderationsleitung erhalten die Teilnehmenden Ideen und Impulse zum Einsatz dieses Instruments.

1x	3 Lektionen	60.–	LB71
----	-------------	------	------

Daten und Anmeldung: eb-zuerich.ch/b4

Round-Table QV-Vorbereitung für Lernende

Vieles in der Berufsbildung ist geregelt, es gibt Checklisten zu fast allen Themen, doch über die QV-Vorbereitung (bzw. LAP-Vorbereitung) gibt es nur wenig Informationen oder Hilfestellung. Wie viel Unterstützung ist sinnvoll und welche Art verspricht den grössten Erfolg? In einer durch einen erfahrenen Berufsbildner geführten Diskussions- und Austauschrunde werden Vorbereitungsarten zusammengetragen und deren Vor- und Nachteile durchleuchtet.

1x	3 Lektionen	60.–	LB72
----	-------------	------	------

Daten und Anmeldung: eb-zuerich.ch/b4

Gelungene Rekrutierung – gelungene Lehrzeit

Gut ausgewählt ist die halbe Lehre

Die Ausbildung von Lernenden ist eine Win-win-Situation, wenn Lehrbetrieb und Lernende optimal zueinander passen. Umsichtig rekrutieren heisst, Eignung und Persönlichkeitsentwicklung der Bewerbenden einschätzen und prüfen, wer am besten ins Team passt.

Schwerpunkte

Inhalte und Termine des Berufswahlunterrichts / Aussagekraft von Zeugnissen und Checks / Formen von Schnuppereinsätzen / Formen des Bewerbungsverfahrens / Merkmale und Vielfalt der Bewerbenden

Hinweis

Unterlagen zum eigenen heutigen Rekrutierungsverfahren mitnehmen.

1x	8 Lektionen	Anna Siegrist	330.–	BB58
----	-------------	---------------	-------	------

Daten und Anmeldung: eb-zuerich.ch/b4

Ausbilden und Betreuen von Lernenden

Unterstützung geben, wenn Unterstützung gebraucht wird

Die praktische Arbeit mit Lernenden ist das Kernstück der Grundbildung. Vermittelt werden Praxishilfen und Instrumente, die für eine erfolgreiche praktische Ausbildung sinnvoll sind und in der Rollenklärung als Praxisausbildner/in unterstützend wirken.

Schwerpunkte

Rolle und Aufgaben einer Praxisausbildner/in / Betreuungs- und Ausbildungsarbeit / Kommunikation mit Lernenden / Beurteilen von Lernenden

Voraussetzungen

Sie arbeiten in einem Betrieb praktisch mit Lernenden und übernehmen Teilaufgaben im Rahmen der Ausbildung oder wollen sich gut auf Ihre neue Zusatzaufgabe vorbereiten.

1x	8 Lektionen	Sophie Scheurer	330.–	BB55
----	-------------	-----------------	-------	------

Daten und Anmeldung: eb-zuerich.ch/b4

Lernende fair beurteilen, fordern und fördern!

Eine motivierende Förderkultur etablieren

Sind Lernende selbstbewusst und lernfreudig, dann ist wichtig, dass das so bleibt. Aber manchmal geht es darum, die Schwächen von Lernenden zu minimieren, da diese ihre Stärken noch nicht so richtig zeigen. Ein wichtiges Steuerinstrument ist dabei die sorgfältige Beurteilung. Vermittelt wird wie eine Beurteilung professionell vorbereitet und fair durchgeführt wird. Für den Transfer in die Praxis wird an konkreten Beispielen gearbeitet.

Schwerpunkte

Formen von Fordern und Fördern kennen lernen / Beurteilungsgespräche professionell vorbereiten / Fördergespräch fair und motivierend gestalten / Stolpersteine und Herausforderungen beim Beurteilen erkennen / Beurteilungsgespräche anhand von Fallbeispielen durchführen

Voraussetzungen

Verantwortlich für die Begleitung und Beurteilung von Lernenden.

2x	12 Lektionen	Sophie Scheuer	490.–	BB63
----	--------------	----------------	-------	------

Daten und Anmeldung: eb-zuerich.ch/b4

Feedback – geben, erhalten, nutzen

Potenzial erkennen und über Methodenvielfalt verfügen

In der Aus- und Weiterbildung sowie in der Teamarbeit ist der Umgang mit Feedback eine Schlüsselkompetenz. Unterschiedliche Blickwinkel beleuchten das grosse Potenzial von Feedback und erleichtern den Umgang damit. Methodenbeispiele für die Praxis und das Besprechen von Praxisbeispielen sind für die eigene Arbeit nützlich.

Schwerpunkte

Facettenreichtum und Potenzial von Feedback / Geben und Nehmen von Feedback / Feedback nutzen (Transfer) / Methoden für die Praxis / Eigene Beispiele besprechen

Hinweis

Falls vorhanden, eigene Beispiele aus Praxis mitbringen

1x	4 Lektionen	Nora Dainton	200.–	BB64
----	-------------	--------------	-------	------

Daten und Anmeldung: eb-zuerich.ch/b4

Lernende motivieren

Wesentliche Einflussfaktoren für die Motivation

Alle Menschen seien motiviert ... Das sagen beispielsweise Hirnforscher. Stimmt das? Motivation ist ein grosser Begriff, der gerne für die unterschiedlichsten Verhaltensweisen bei Lernenden verwendet wird. Welche wichtigen Faktoren beeinflussen die Motivation und wie können diese in der Praxis berücksichtigt und wirkungsvoll genutzt werden? Ein genaues Hinschauen lohnt sich.

Schwerpunkte

Motivationsfaktoren / Zusammenhänge Coachingmodell – Motivationsmodell – Kompetenzmodell / Förder-, Lösungs- und Ressourcenorientierung in der Begleitung von Lernprozessen / Rückschlüsse für die eigene Praxis

1x	8 Lektionen	Andreas Sägesser	330.–	BB56
----	-------------	------------------	-------	------

Daten und Anmeldung: eb-zuerich.ch/b4

Umgang mit Widerstand im Lernprozess

Jugendliche in ihrem Veränderungsprozess ernst nehmen

Lernende stehen aufgrund ihrer Entwicklung immer wieder vor Veränderungsprozessen. Manchmal stehen sie sich selber im Weg oder wagen den nächsten Schritt nicht. Für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner ist es hilfreich, wenn sie in solchen Situationen verschiedene Vorgehen kennen. Vermittelt werden Techniken der Motivierenden Gesprächsführung – Motivational Interviewing –, mit denen solche Veränderungsprozesse unterstützt werden können.

Schwerpunkte

Lernende in Bewegung bringen / Spiralmodell der Veränderung / Techniken der Motivierenden Gesprächsführung / Umgang mit Widerstand / Change Talk / Confidence Talk

Voraussetzungen

Praxis in der Berufsbildung.

1x	8 Lektionen	Lilo Steinmann	330.–	BB59
----	-------------	----------------	-------	------

Daten und Anmeldung: eb-zuerich.ch/b4

Krisen erkennen und adäquat intervenieren

Unterstützung geben und anfordern

Zum Jugendalter gehören Krisen. Es sind wichtige Wendepunkte für neue und positive Entwicklungsschritte. Sind die Krisen so stark, dass sie das alltägliche Leben beeinflussen, braucht es eine Unterstützung seitens des Lehrbetriebs. Dabei hilft ein Basiswissen zu psychischen Störungsbildern. Dieses umfasst die Fähigkeit, die Zeichen einer psychischen Krise zu erkennen und diese einzuordnen, auch aufgrund der eigenen Biografie. Ebenso gehört dazu die Kenntnis, wie und wo man sich fachlich und persönlich unterstützen lassen kann, und wann der Zeitpunkt gekommen ist, das zu tun.

Schwerpunkte

Störungsbilder in ihren Grundzügen / Adäquates Handeln (Triage, Beraten und Begleiten) / Grundhaltungen der lösungsorientierten Beratung und Begleitung / Eigene Grenzen kennen

Voraussetzungen

Praxis im Umgang mit Lernenden.

Hinweis

Falls vorhanden, Beispiele aus der eigenen Praxis mitbringen.

1x	8 Lektionen	Monika Dillier	330.–	BB60
----	-------------	----------------	-------	------

Daten und Anmeldung: eb-zuerich.ch/b4

SVEB-Weiterbildungszertifikat «Digital Trainer»

Lernprozesse digital unterstützen

Dieses Modul ist eine vom SVEB anerkannte Weiterbildung, die auf dem SVEB-Zertifikat für Kursleiter/in oder Praxisausbilder/in aufbaut. Es befähigt Ausbilderinnen und Ausbilder, digital gestützte Lernprozesse mit Erwachsenen didaktisch zu planen, umzusetzen und zu reflektieren.

Das 6-tägige Modul besteht aus 4 Präsenztagen, 2 Tagen synchronen und asynchronen e-Learning-Veranstaltungen (z. B. Webinar, begleitete Arbeitsaufträge) sowie zusätzlichen 90 Stunden Selbststudium. Es schliesst mit einem SVEB-Weiterbildungszertifikat ab.

Schwerpunkte

Mediengestützte Didaktik: Grundlagen und Konzepte, Lernszenarien / Methoden und Medieneinsatz: Überblick und Trends, Chancen und Risiken, Erstellung von digitalen Medien / Unterschiedliche Rollen als Kursleiter/in oder Praxisausbilder/in in digital unterstützten Lernprozessen / Rechtliche Rahmenbedingungen

Voraussetzungen

SVEB-Zertifikat Kursleiter/in oder Praxisausbilder/in; sicherer Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.

Kompetenznachweise

- Planung und didaktische Begründung
- Teilweise Umsetzung
- Reflexion

eines digital unterstützten Lernprozesses

Nachweis für den Erhalt des Zertifikats

- 80 % Präsenz während der Präsenzveranstaltungen
- Bearbeitung der in digitalen Settings umzusetzenden Aufgaben (80 %)
- Erfüllter Kompetenznachweis

ECTS-Punkte

4.5

Hinweise

- Weitere Auskünfte:
Lotte Räber, Sachbearbeiterin.
Es finden regelmässig Informationsanlässe statt.
- Abmeldung
Für dieses Angebot gelten besondere Abmeldebedingungen. Siehe AGBs für Module und Bildungsgänge.

Lernzeit

- 4 Tage (26 Stunden) Präsenzzeit
- 2 Tage (13 Stunden) synchrone und asynchrone E-Learning-Veranstaltungen
- 90 Stunden (ca. 12 Tage) Selbstlernzeit, angeleitet und individuell

Abschluss

SVEB-Weiterbildungszertifikat

22. Januar 2019	Dienstag	08.30–17.15	Roy Franke, Jean-Claude Zollinger	1650.–	BA91.19.11
29. Januar 2019	Dienstag	19.00–20.00			
5. Februar 2019	Dienstag	08.30–17.15			
12. Februar 2019	Dienstag	19.00–20.00			
20. Februar 2019	Mittwoch	08.30–17.15			
7. März 2019	Donnerstag	18.00–21.00			
19. März 2019	Dienstag	08.30–17.15			
2. April 2019	Dienstag	08.30–17.15	Roy Franke, Jean-Claude Zollinger	1650.–	BA91.19.21
9. April 2019	Dienstag	19.00–20.00			
18. April 2019	Donnerstag	08.30–17.15			
7. Mai 2019	Dienstag	19.00–20.00			
14. Mai 2019	Dienstag	08.30–17.15			
21. Mai 2019	Dienstag	18.00–21.00			
6. Juni 2019	Donnerstag	08.30–17.15			

Coaching

Digital Learning

Sie möchten gängige Digital-Learning-Instrumente nutzen zur Kommunikation und zur Zusammenarbeit im Netz. Das Einbinden von Blogs, Wikis, Tests etc. auf Lernplattformen wie Moodle ist ebenso Thema wie die didaktische Umsetzung verschiedener Instrumente im Mobile-Learning-Umfeld. Eine Fachperson bietet Ihnen technische und methodische Unterstützung.

Termin: nach Vereinbarung

Coach: Christian Flury, Barbara Kaiser, Xavier Molina-Schenk

Kosten: CHF 200.– pro Stunde.

Anmeldung: 044 385 83 88 oder dbm@eb-zuerich.ch

Lehren mit digitalen Medien

Digitale Medien sowohl in der Vor- und der Nachbereitungsphase wie auch im Präsenzkurs einsetzen

Digitale Medien erweitern die Methoden-Toolbox und unterstützen die Kursvorbereitung. Gezeigt wird, wie digitale Medien in der Weiterbildung praktisch und unkompliziert eingesetzt werden können. Neben theoretischen Inputs zu den Themen Blended Learning und Mediendidaktik werden verschiedene digitale Medien und Tools für die Unterrichtsgestaltung vorgestellt, welche die Teilnehmenden ohne grossen Aufwand im eigenen Bildungsangebot einsetzen können.

Schwerpunkte

Einführung in Mediendidaktik / Unterrichten mit digitalen Medien / Arbeiten und präsentieren mit Tablet und Smartphone / Lernmaterial erstellen und publizieren

Voraussetzungen

Eigenes Tablet.

5. Februar 2019	Dienstag	18.00–21.30	8 Lektionen	Roy Franke	430.–	BM33.19.11
5. März 2019	Dienstag	18.00–21.30				

Animierte Lernfilme leicht gemacht

Kursinhalte anschaulich ins Bild setzen

Mit der Methode Storytelling lassen sich ansprechende Drehbücher für einen Lernfilm schreiben. Mithilfe der Animationssoftware Moovly kann ein kleiner Lernfilm erstellt werden. Der Film wird nach Erstellung vertont und geschnitten. Ziel ist es, mit der erworbenen Kompetenz für den eigenen Unterricht anschauliche Lernfilme erstellen zu können.

Schwerpunkte

Storytelling / Drehbuch verfassen / Filmdreh mit der Software Moovly / Filme schneiden

Software

Moovly (www.moovly.com), Basisversion kostenlos

Voraussetzungen

Laptop, Headset (Kopfhörer mit Mikrofon).

3. Juni 2019	Montag	18.00–21.30	8 Lektionen	Roy Franke	260.–	BM34.19.31
6. Juni 2019	Donnerstag	18.00–21.30				

Coaching

Didaktische Planung

Als Ausbilder/in oder Dozent/in möchten Sie Sicherheit bei der didaktischen Planung gewinnen. Unterstützt von einer Fachperson können Sie in der Beratung Ihre didaktischen Fragestellungen klären, Feedback auf Ihre didaktischen Überlegungen sowie neue Impulse für eine erwachsenengerechte Planung und Umsetzung von Lernsequenzen erhalten.

Termin: nach Vereinbarung

Coach: Lilly Kahler

Kosten: CHF 200.– pro Stunde.

Anmeldung: 044 385 83 88 oder dbm@eb-zuerich.ch

Coaching

Rollengestaltung für Bildungsfachleute

Als Auszubildende, Berufsbildungsverantwortliche, Lernbegleitende oder Führungsperson im Bildungswesen können Sie unterstützt von einer Coaching-Fachperson Lösungen für Ihre beruflichen Herausforderungen entwickeln: Rollen und Wertehaltungen klären, komplexe Systeme erkennen und das eigene Handeln überprüfen und anpassen oder auch Antworten auf anspruchsvolle fachliche Fragestellungen zu Didaktik, Leitung von Kursgruppen und Lernbegleitung finden.

Termin: nach Vereinbarung

Coach: Lilly Kahler, Barbara Kaiser, Gabrielle Leisi, Karl Wüest-Schöpfer

Kosten: CHF 200.– pro Stunde.

Anmeldung: 044 385 83 88 oder dbm@eb-zuerich.ch

Coaching

Präsentation und Auftritt im Arbeitsumfeld

Dieses Coaching zu Präsentation und Auftritt richtet sich an Berufs- und Erwachsenenbildner/innen, die in ihrem Arbeitsumfeld vor einigen bis sehr vielen anderen Menschen reden müssen und die gezielt an ihrem Auftreten arbeiten wollen. Mögliche Themen sind Vorbereitung und Aufbau einer Rede, Sprechweise, Mimik und Gestik, Einbezug des Publikums (Relating).

Termin: nach Vereinbarung

Coach: Christoph Betulius, Lilly Kahler, Gabrielle Leisi

Kosten: CHF 200.– pro Stunde.

Anmeldung: 044 385 83 88 oder dbm@eb-zuerich.ch

Lernfilme mit Smartphones leicht gemacht

Anschauliche Lernfilme mit der Legetechnik erstellen

Zuerst wird mit der Methode Storytelling ein Drehbuch für einen Lernfilm geschrieben. Mit Hilfe eines Smartphones sowie mit der Legetechnik kann dann ein kleiner Lernfilm erstellt werden. Ziel ist es, mit der erworbenen Kompetenz für den eigenen Unterricht anschauliche Lernfilme erstellen zu können.

Schwerpunkte

Storytelling / Drehbuch verfassen / Filmdreh mit Methode Legetechnik / Filme schneiden

Software

Kostenlose Software auf Smartphones

Voraussetzungen

Eigenes Smartphone, Headset (Kopfhörer mit Mikrofon).

29. Oktober 2018	Montag	18.00–21.30	8 Lektionen	Roy Franke	260.–	BM35.18.51
2. November 2018	Freitag	18.00–21.30				
28. Oktober 2019	Montag	18.00–21.30	8 Lektionen	Roy Franke	260.–	BM35.19.51
4. November 2019	Montag	18.00–21.30				

Animierende didaktische Unterlagen

Bild und Text in Einklang bringen

Arbeitsblätter, Anleitungen, Skripts und Lernmaterialien sollen den Lernenden helfen, Inhalte zu erschließen, zu verstehen und zu behalten. Wie unterstützen Bilder und Texte, Typografie und Gestaltung das Lernen optimal? Eine Einführung für alle, die Inhalte in Unterlagen anschaulich vermitteln wollen.

Schwerpunkte

Leserführung / Grafik- und Bildtypen als spezialisierte Werkzeuge / Visuelle Konventionen / Text und Bild ihren Stärken entsprechend einsetzen / Formale und inhaltliche Bild-Text-Bezüge

Hinweis

Die Teilnehmenden reichen vorgängig zwei bis drei Beispiele ein (Problemstellungen, Fragen, eigenes und fremdes Material) und bekommen darauf von der Kursleiterin ein kurzes Feedback.

Unterlagen

Kommunizieren mit Bild und Text. Grundlagen, Fallbeispiele, Praxistipps (Frischherz, B. und Sprenger, E., 2016), CHF 29.80 (im Kurspreis nicht inbegriffen)

21. November 2018	Mittwoch	18.00–21.30	8 Lektionen	Elisabeth Sprenger	350.–	BI57.18.51
28. November 2018	Mittwoch	18.00–21.30				

Kursleiterinnen und Kursleiter



Kursleiterinnen und Kursleiter

Siham Afra

Lehrdiplom für Primarstufe
dipl. Erwachsenenbildnerin HF

Christoph Betulius

Dipl. Theaterschaffender TH,
eidg. Fachausweis Ausbilder

Nora Dainton

Dipl. Designerin FH, eidg. Fachausweis Ausbilderin

Monika Dillier

Jugendberaterin,
MSc Psychotherapeutische Psychologie

Felix Häberli

Eidg. Fachausweis Ausbilder,
Berufsbildungsverantwortlicher, QV-Experte

Gabriela Hug

Eidg. Fachausweis Ausbilderin,
dipl. Betriebswirtschafterin HF

Martin Jolidon

Sekundarlehrer, ük-Leiter Detailhandel

Barbara Kaiser

Eidg. Fachausweis Ausbilderin, ük-Leiterin,
QV-Expertin

Doris Krebs

Eidg. Fachausweis Ausbilderin, Pflegeexpertin,
Prüfungsexpertin

Regula Kreyenbühl

Eidg. Fachausweis Berufsbildungsfachfrau,
Berufsinspektorin MBA

Gabrielle Leisi

Eidg. dipl. Berufs-, Studien und Laufbahnberaterin,
eidg. Fachausweis Ausbilderin, Coach

Urs Meier

Berufsschullehrer ABU, Dozent ZHdK/HfH

Thomas Meinen

Lic. phil. Pädagoge, Coach FQS

Barbara Petrini

EHB Projektverantwortliche Berufsentwicklung,
Validierungsfachfrau

Rebekka Pfister

Dipl. Arbeits- und Organisationspsychologin FH,
eidg. Fachausweis Ausbilderin

Simon Rakeseder

Dipl. Architekt FH, dipl. Berufsfachschullehrer

Andreas Sägesser

Experte für lernende Organisationen

Daniel Schenkel

Eidg. Fachausweis Ausbilder, ÜK-Leiter, QV-Experte

Sophie Scheurer

Lic. phil., Psychologin FSP, Psychodramatikerin PDH,
eidg. Fachausweis Ausbilderin

Anna Siegrist

Lehrdiplom, SVEB-Zertifikat,
Berufsbildungskoordinatorin

Lilo Steinmann,

Lic. phil., Psychologin

Francesca Vivona Meili

Eidg. Fachausweis Ausbilderin,
Coach NLP Master IANLP, Supervisorin

Alexander Wilhelm

Eidg. dipl. Berufsschullehrer,
dipl. Küchenchef/Produktionsleiter

Karl Wüest-Schöpfer

Eidg. dipl. Betriebsausbilder,
Ausbildungsleiter mit eidg. Diplom

Gut zu wissen



Kontakt

Berufsbildung

Telefon 044 385 83 88
dbm@eb-zuerich.ch

Leitung

Gabrielle Leisi – gabrielle.leisi@eb-zuerich.ch
Karl Wüest-Schöpfer – karl.wueest@eb-zuerich.ch

Sachbearbeitung

Lotte Räber – lotte.raeber@eb-zuerich.ch

Öffnungszeiten

Administration

Montag bis Freitag

08.00–18.00 Uhr

Samstag

08.00–13.00 Uhr

Ferienwww.eb-zuerich.ch/ferien

Stand September 2018, vorbehältlich Änderungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Voraussetzungen

Die Angebote der EB Zürich stehen allen Interessierten offen. Allfällige Voraussetzungen sind in den Ausschreibungen vermerkt.

Anmeldung

Nach Erhalt Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine schriftliche Anmeldebestätigung zugeschickt. Spätestens eine Woche vor Beginn schicken wir Ihnen die Rechnung mit Angaben zum Kursort. Ausnahmen sind in der Ausschreibung vermerkt.

Abmeldung

Abmeldungen sind mit administrativem Aufwand verbunden. Wir verrechnen Ihnen folgende Kosten:

Bis 8 Tage vor Beginn: keine Kosten

7-1 Tage vor Beginn: 50% des Preises plus CHF 50.– Bearbeitungsgebühr

Ab Beginn: 100% des Preises

Ausnahmen für entsprechend gekennzeichnete Module und Bildungsgänge:

Bis 28 Tage vor Beginn: keine Kosten

27-8 Tage vor Beginn: 50% des Preises plus CHF 50.– Bearbeitungsgebühr

ab 7 Tage vor Beginn: 100% des Preises

Nicht besuchte Lektionen können weder nachgeholt noch vergütet werden. Können Angebote nicht durchgeführt werden, informiert die EB Zürich über Alternativen.

Preise

Broschüren und Website der EB Zürich informieren über die Preise aller Angebote. Die Höhe der Kursfelder richtet sich dabei nach den Vorgaben der Bildungsdirektion. Im Einzelfall kann die EB Zürich das Kursgeld aus wichtigen Gründen ermässigen. Ein entsprechendes Gesuchsformular erhalten Sie in unserer Administration.

Lernende

Besondere Konditionen gelten für Lernende mit Wohnsitz im Kanton Zürich, die eine Berufslehre absolvieren, eine Mittelschule oder ohne Erwerbseinkommen eine Berufsmaturitätsschule besuchen. Sie bezahlen für Weiterbildungsangebote, die ihnen nicht als Freikurse ermöglicht werden, nur die Hälfte. Berufslernende einer Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule der Stadt Zürich profitieren von Spezialbedingungen. Diese sind unterschiedlich, informieren Sie sich vor der Anmeldung bei Ihrer Berufsfachschule.

Finanzielle Unterstützung für die höhere Berufsbildung

Seit dem 1. August 2017 unterstützt der Bund Absolventinnen und Absolventen von Prüfungen, die zu einem eidg. Fachausweis oder einem eidg. Diplom führen. Es werden bis zu 50% der Kosten zurückerstattet. Die finanzielle Unterstützung hängt nicht vom Prüfungserfolg ab. Rechnungen/Zahlungsbestätigungen müssen auf die Teilnehmenden persönlich ausgestellt sein.

Dauer

Eine Lektion dauert 45 Minuten.

Teilnahmebestätigung

Wer mindestens 75% eines Angebots besucht hat, erhält eine Teilnahmebestätigung der EB Zürich. Ausnahmen sind in den Ausschreibungen vermerkt.

Nutzung der Infrastruktur

Sämtliche Softwareprodukte der EB Zürich sind urheberrechtlich geschützt. Jegliches Kopieren von Software ist untersagt. Während Ihrer Weiterbildung können Sie sich in den Standorten BiZE und Altstetten sowie im Schulhaus Lagerstrasse unentgeltlich in das drahtlose Netzwerk (WLAN) einloggen.

Haftung

Die EB Zürich lehnt jede Haftung ab. Die Teilnehmenden sind für eine ausreichende Versicherungsdeckung selbst verantwortlich. Das Benutzen der Anlagen erfolgt auf eigene Gefahr. Für Verlust und Diebstahl von Gegenständen oder Schäden, die durch den Umgang mit der zur Verfügung gestellten Hard- und Software entstehen (z. B. Befall von Computerviren), kann die EB Zürich nicht haftbar gemacht werden.

Rechtliche Hinweise und Datenschutzerklärung

Die rechtlichen Hinweise sowie die Datenschutzerklärung finden Sie auf der Website.

Änderungen

Änderungen des Programms, der Preise oder der AGBs bleiben vorbehalten.

Allgemeine Geschäftsbedingungen auf Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Brasilianisch-Portugiesisch siehe www.eb-zuerich.ch/agb





EB Zürich

Seit über 45 Jahren unterstützt die EB Zürich, kantonale Berufsschule für Weiterbildung, Berufsleute aus allen Branchen dabei, beruflich am Ball zu bleiben. Sie gehört zu den Berufsschulen des Kantons Zürich und wird von zahlreichen Betrieben und Institutionen als kompetenter, seriöser Weiterbildungspartner geschätzt und genutzt.

Der Weg zum Lernerfolg ist individuell: Deshalb setzt die EB Zürich bei den vorhandenen Qualifikationen ihrer Kundinnen und Kunden an und geht auf ihre Lernpräferenzen ein. Das Kursprogramm reicht von attraktiven Einsteigerkursen bis hin zu Bildungsgängen, die zu anerkannten Abschlüssen führen. Je nach Lerntyp und Lernziel stehen aber auch individuellere Lernunterstützungen zur Auswahl: Einzelberatungen und individuelle Coachings oder Gruppen-Lernformen wie Round-Tables.

Ausbilden in der Berufsbildung



**Kanton Zürich
Bildungsdirektion**

EB Zürich
Kantonale Berufsschule für Weiterbildung
Bildungszentrum für Erwachsene BiZE
Riesbachstrasse 11
8090 Zürich
Telefon 0842 843 844
lernen@eb-zuerich.ch
www.eb-zuerich.ch